

# Gespräche über Zukunft von Fribad

Baden-Baden (kai). In die verhärteten Fronten zwischen der Unternehmensführung und dem Betriebsrat des Kosmetik-Unternehmens Fribad kommt Bewegung: Nach den gegenseitigen Schuldzuweisungen über die dramatische Finanzlage in den vergangenen Tagen fand nach Angaben von Firmensprecherin Britta Just gestern ein Gespräch statt, bei dem „konstruktiv nach einer Lösung gesucht“ wurde. Dabei sei es auch um den Erhalt des Standorts in Baden-Baden gegangen, der bei der vor einem Jahr erfolgten Übernahme durch die lettische Baltic Cosmetic Holding eine zentrale Rolle gespielt hatte.

Wie berichtet, ist Fribad zurzeit nicht in der Lage, die April-Gehälter für die in Baden-Baden beschäftigten 241 Mitarbeiter zu zahlen. Als Grund dafür wurde „Liquiditätsengpass“ angegeben, weil die lettische Hausbank den dafür nötigen Kredit verweigert habe. Allerdings seien „die Außenstände höher als die Verbindlichkeiten“, hatte Just im Gespräch mit den Badischen Neuesten Nachrichten betont.